

Per Mail übermittelt

[hta@bag.admin.ch](mailto:hta@bag.admin.ch)

Mathias Jenal  
Abteilung Leistungen  
Bundesamt für Gesundheit

Bern, 24. Januar 2019/bhb

**HTA-Stakeholderkonsultation „Scoping-Bericht zu Protonenpumpen – Hemmer und gastroösophagale Refluxerkrankung“**

Sehr geehrter Herr Jenal

Der Vorstand der SGAIM bedankt sich bestens für die freundlicherweise eingeräumte Möglichkeit zur Stellungnahme zur obgenannten Thematik.


Wie Sie wahrscheinlich wissen, befasst sich die Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin bzw. ihre Vorgängerorganisation die SGIM schon länger mit der Frage, welche Behandlungen für die Patient/innen effektiv einen Nutzen bringen und welche ihnen eher schaden. Der Umgang mit Protonenpumpen Hemmer fand deshalb bereits in der ersten Liste unnötiger oder schädlicher Behandlungsmethoden Eingang, welche die SGIM 2014 veröffentlicht hat. Sie finden diese Empfehlung mit den entsprechenden Referenzen auch auf der [Website des Vereins](#) smarter medicine – Choosing Wisely Switzerland, welcher von der SGAIM zusammen mit anderen Verbänden gegründet worden ist.

Aus diesem Grund unterstützt die SGAIM die vom BAG vorgesehene Modellstudie uneingeschränkt.

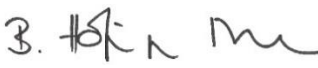
Wir danken Ihnen für die freundliche Kenntnisnahme.

Freundliche Grüsse

**Schweizerische Gesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGAIM)**

  
Drahomir Aujesky  
Prof. Dr. med.  
Co-Präsident

  
Regula Capaul  
Dr. med.  
Co-Präsidentin

  
Bernadette Häfliger Berger  
Rechtsanwältin  
Generalsekretärin

Beilage:

Smarter medicine Empfehlung Nr. 5 zur Abgabe von Protonenpumpenhemmer

<https://www.smartermedicine.ch/de/top-5-listen/ambulante-allgemeine-innere-medicin.html>

Kopie geht an:

Christoph Bosshard, Esther Kraft, Abteilung Daten, Demographie und Qualität FMH

Jean-Michel Gaspoz, Präsident Verein smarter medicine – Choosing Wisely Switzerland